



RINGMETALL SE

ZWISCHENBERICHT 2024

AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	3
KENNZAHLEN DES KONZERNS	3
BRIEF DES VORSTANDS	4
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2024 BIS ZUM 30. JUNI 2024	5
GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR	5
WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2024	6
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE	6
GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE	7
Allgemeine Geschäftsentwicklung	7
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
Zusammenfassende Gesamtaussage	9
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	9
PROGNOSEBERICHT	10
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	10
RINGMETALL KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	11
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
KONZERN-BILANZ AKTIVA	13
KONZERN-BILANZ PASSIVA	14
VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	15
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	18
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS	23
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ	27
SONSTIGE ANGABEN	31
ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN	35
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	36
ERGÄNZENDE ANGABEN	38
QUELLENANGABEN	38
RECHTLICHE HINWEISE	38
IMPRESSUM	38

AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

KENNZAHLEN DES KONZERNS

GUV-KENNZAHLEN				
TEUR	H1 2024	H1 2023	Δ	Δ %
Umsatzerlöse	90.804	100.563	-9.759	-9,7%
Gesamtleistung	90.273	100.377	-10.104	-10,1%
Rohertrag	48.155	48.543	-388	-0,8%
EBITDA	13.355	8.260	5.095	61,7%
EBIT	9.330	4.257	5.073	119,2%
Konzern-Periodenergebnis	6.612	1.525	5.087	333,6%
BILANZ-KENNZAHLEN				
TEUR	30.06.2024	31.12.2023	Δ	Δ %
Anlagevermögen	80.558	77.509	3.049	3,9%
Umlaufvermögen	64.511	53.178	11.333	21,3%
Eigenkapital	83.482	79.217	4.265	5,4%
Eigenkapitalquote	57,0%	60,0%		
Verbindlichkeiten	53.760	44.456	9.304	20,9%
Bilanzsumme	146.413	131.982	14.431	10,9%
SONSTIGE KENNZAHLEN				
	H1 2024	H1 2023	Δ	Δ %
Mitarbeitende (Periodendurchschnitt)	840	885	-45	-5,1%

*Rohertrag: Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand und nicht im Materialaufwand, da dies eher der wirtschaftlichen Betrachtungsweise im Konzern entspricht.

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2024 war von den anhaltenden Krisen und Spannungen des Vorjahres geprägt. Sowohl der Ukraine-Krieg als auch die Entwicklungen im Nahen Osten beeinflussen die geopolitische Lage weiterhin erheblich. Trotz der weltweiten Spannungsfelder konnte sich die Marktwirtschaft im ersten Halbjahr 2024 in vielen Bereichen jedoch erstmals seit dem Beginn der COVID-19-Pandemie stabilisieren.

Neben all den Herausforderungen ist positiv anzumerken, dass sich die Inflation allmählich wieder in Richtung Normalniveau bewegt, im Juni betrug sie 2,2 Prozent. Diese Stabilisierung spiegelt sich in den weniger volatilen und gesunkenen Energie- und Rohstoffpreisen wider. Ebenso haben die Leitzinsen vorerst den Höchststand erreicht und wurden durch die Zentralbanken unterschiedlicher Länder bereits wieder teilweise leicht herabgesenkt.

Auch dank des seit Beginn des Jahres 2024 etwas entspannteren Umfeldes konnten wir im ersten Halbjahr 2024 einen Konzernumsatz von 90,8 Mio. EUR erzielen. Damit liegt der Halbjahresumsatz um 9,8 Mio. EUR unter dem Wert des ersten Halbjahres 2023, der bei 100,6 Mio. EUR lag. Bereinigt um das geschlossene Segment Industrial Handling beträgt der Unterschied zum ersten Halbjahr 2023 lediglich 1,5 Mio. EUR und ist damit nahezu konstant auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte gegenüber dem Vorjahr (bereinigt um Sondereffekte durch den Verkauf der HSM GmbH & Co. KG (HSM) von -4,6 Mio. EUR) um 0,5 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR verbessert werden. Zwar konnten Konzernumsatz und EBITDA noch nicht an die Ergebnisse von 2022 anknüpfen, aber das veränderte wirtschaftliche Umfeld lässt uns in ein positives Geschäftsjahr 2024 blicken.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir deshalb trotz der derzeit noch gedämpften gesamtwirtschaftlichen Lage einen Konzernumsatz im Bereich von 170 bis 185 Mio. EUR (bisher 170 bis 195 Mio. EUR) sowie einem EBITDA im Bereich von 22 bis 27 Mio. EUR (bisher 20 bis 27 Mio. EUR). Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise und Wechselkurse zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch erwachsender Transaktionskosten.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement und ihren herausragenden Einsatz danken. Unser Dank gilt auch den Aktionärinnen und Aktionären unserer Gesellschaft, und wir hoffen, Sie weiterhin an unserer Seite wissen zu dürfen.

München, im August 2024

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Ringmetall SE



Christoph Petri



Konstantin Winterstein

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2024 BIS ZUM 30. JUNI 2024

GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR

Ringmetall ist ein weltweit führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie. Das Produktportfolio umfasst im Wesentlichen Verschlussysteme für Industriefässer, Innenhüllen für Industriefässer (sogenannte Liner) sowie Verpackungslösungen für die Getränkeindustrie.

Ringmetall ging im Jahr 2015 durch Umfirmierung und Anpassung des Geschäftsmodells aus ihrer Vorgängergesellschaft, der H.P.I. Holding AG, hervor. Diese wiederum wurde 1997 als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Im Jahr 2021 wurde der Formwechsel von der Ringmetall AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) mit der Firmierung Ringmetall SE vollzogen. Seit Umfirmierung der Gesellschaft und Anpassung des Geschäftsmodells ist Ringmetall als spezialisierte Industrie-Holding im Wesentlichen im Markt für Industrieverpackungen (Industrial Packaging) tätig. Hier entwickelt, produziert und vermarktet der Konzern Verpackungslösungen für die Anwendung primär in der chemischen, der pharmazeutischen und der Lebensmittelindustrie.

Bis Mitte 2023 war der Konzern darüber hinaus in seinem Geschäftsbereich Industrial Handling Hersteller von Fahrzeuganbauteilen für die Lagerlogistik und den agrarwirtschaftlichen Bereich tätig. Mit Wirkung zum 30. Juni 2023 wurden die Geschäftsaktivitäten in diesem Bereich veräußert und der Geschäftsbereich Industrial Handling geschlossen.

Zum Produktsortiment im Geschäftsbereich Industrial Packaging zählen vor allem Verschlussysteme und Innenhüllen für Industriefässer. Darüber hinaus produziert das Unternehmen auch Deckel, Dichtungen, Griffe, komplexe Verschlusseinheiten und Spezialkomponenten für Industriefässer nach Kundenanforderung mit unterschiedlichsten Dimensionen, Qualitätsstufen und Nutzungsprofilen. Weiterhin produziert das Unternehmen im Produktbereich Liner auch Innenhüllen für spezielle Anwendungsbereiche in der Getränkeindustrie. Hierzu zählen Biertankinnenhüllen und Bag-in-Box-Systeme, eine Spezialverpackung für Flüssigkeiten.

Der Produktbereich der Verschlussysteme stellt den anteilig größten Umsatzträger des Konzerns dar, gefolgt von Linern sowie in weiterer Folge den Verpackungslösungen für die Getränkeindustrie. Insgesamt stellt Ringmetall über 2.500 unterschiedliche Varianten von Spannringsen und über 4.000 verschiedene Varianten von Linern her.

Während der Fokus der Geschäftstätigkeit auf dem Markt für Verschlussysteme von Industriefässern liegt, weitet der Konzern seine Aktivitäten konsequent auf angrenzende Geschäftsfelder aus. Ziel ist es, in allen Geschäftsbereichen eine deutlich führende Stellung innezuhaben.

Im Markt für Verschlusssysteme von Industriefässern konzentriert sich der Konzern in erster Linie auf die speziellen Anforderungen sogenannter Open Top Drums (Deckelfässer) und hier speziell Steel Drums (Stahlfässer), Plastic Drums (Plastikfässer), Fiber Drums (Faserstofffässer) und Pails (Eimer).

Die Ringmetall Gruppe ist als Konzern in einer Holding-Struktur aufgebaut. Die Tochtergesellschaften sind an die Holding angebunden. Diese in München ansässige Holding, die im General Standard der Deutschen Börse notierte Ringmetall SE, vereint zentrale Konzernfunktionen in sich.

Hierzu zählen vor allem die Bereiche Finanzen und Konzernfinanzierung, Investor Relations, IT, Strategie und Unternehmensentwicklung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Unternehmensakquisitionen. Neben der Holding-Gesellschaft bestand die Gruppe zum 30. Juni 2024 aus insgesamt 22 Gesellschaften. Hiervon sind 16 Gesellschaften operativ tätig, vier Gesellschaften als reine Zwischen-Holdings sowie zwei Gesellschaften als Verwaltungseinheiten tätig.

WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2024

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geht in seiner Publikation zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland im Juli 2024 weiterhin von einer Verzögerung der konjunkturellen Erholung aus. Niedrige Auftragseingänge, insbesondere aus dem Ausland, trübten die Stimmung in der deutschen Industrie in den vergangenen Monaten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Talsohle in der zweiten Jahreshälfte durchschritten werden kann und die Industrieproduktion eine Trendwende vollziehen kann.

Indizes zum privaten Konsum haben sich in den letzten Monaten etwas abgeschwächt und damit den Aufwärtstrend gebremst. Das BMWK geht davon aus, dass die jüngste Entwicklung der Verbraucherpreise und steigende Realeinkommen zu einer höheren Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte führen können. Auch rückläufige Inflationsraten (Juni: +2,2 Prozent; Mai: +2,4 Prozent) tragen zu dieser Prognose bei. Die Kerninflation betrug im Juni +2,9 Prozent und im Mai +3,0 Prozent.

Auf dem Arbeitsmarkt geht das BMWK von einer verzögerten Erholung aus. Die registrierte Arbeitslosigkeit erhöhte sich, aber auch die Erwerbstätigkeit stieg leicht an. Das ifo (ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) Beschäftigungsbarometer, das als Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen angesehen werden kann, hat im Juni wieder leicht abgenommen. Für die nächsten drei Monate zeigt das Arbeitsmarktbarometer des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit) im Juni 2024 einen neutralen Ausblick.

Im World Economic Outlook Update vom Juli 2024 geht der Internationale Währungsfonds von einer nahezu unveränderten Prognose im Vergleich zu Beginn des Jahres aus. Das prognostizierte Wachstum ist somit

weiterhin sehr niedrig. In den USA ist von einem weiteren Rückgang des Wachstums auszugehen, während der europäische Wirtschaftsraum den Tiefpunkt im Laufe des ersten Halbjahres voraussichtlich überwunden hat. Für Deutschland geht die Prognose jedoch weiterhin von einer schleppenden Erholung aus. Bei der globalen Gesamtinflation geht die Prognose davon aus, dass diese in der zweiten Jahreshälfte 2024 und im Jahr 2025 weiterhin rückläufig sein wird. Für Entwicklungs- und Schwellenländer soll die Inflation auf einem höheren Niveau bleiben als in den Industriestaaten und zudem langsamer sinken.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Neben den vielfältigen allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen im ersten Halbjahr 2024 - wie dem anhaltenden Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt, dem veränderten Zinsumfeld und der Inflation - war es vor allem die Entwicklung der Chemieindustrie, die sich auf den Geschäftsverlauf der Ringmetall Gruppe auswirkte. Das erste Halbjahr 2024 verlief für die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland besser als erwartet. Einem sinkenden Branchenumsatz und fallenden Erzeugerpreisen stand ein leichtes Produktionsplus gegenüber. Trotz einzelner positiver Signale ist die Stimmung in der Branche jedoch nach wie vor verhalten. Die Veräußerung der Konzerntochter HSM zum 30. Juni 2023 und die damit verbundene Schließung des Geschäftsbereichs Industrial Handling schlug sich darüber hinaus in einer geringeren Umsatzbasis in der ersten Jahreshälfte 2024 nieder. Rückläufige Rohstoffpreise im ersten Halbjahr 2024 haben ebenfalls zum Umsatzrückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 beigetragen.

Insgesamt reduzierte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2024 um 9,7 Prozent auf 90,8 Mio. EUR (H1 2023: 100,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) steigerte sich um 61,7 Prozent auf 13,4 Mio. EUR (H1 2023: 8,3 Mio. EUR). Im Vorjahr ist ein einmaliger negativer Sondereffekt aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft HSM enthalten. Die Transaktion führte zu einem Entkonsolidierungseffekt in Höhe von -4,6 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag mit 14,8 Prozent ebenfalls über dem Vorjahr (H1 2023: 8,2 Prozent). Da die Kostenstrukturen erfolgreich angepasst wurden, liegt das Ergebnis über dem des Vorjahres, selbst wenn der negative Sondereffekt der Veräußerung der Tochtergesellschaft HSM unberücksichtigt bliebe.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 30. Juni 2024 in Höhe von 146,4 Mio. EUR stieg gegenüber dem Jahresultimo 2023 um 14,4 Mio. EUR (31.12.2023: 132,0 Mio. EUR). Dies ist maßgeblich auf die üblichen unterjährig höheren Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Das Eigenkapital stieg um 4,3 Mio. EUR auf 83,5 Mio. EUR (31.12.2023: 79,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote

zeigte sich mit 57,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2023: 60,0 Prozent) in Konsequenz des Anstiegs der Bilanzsumme etwas niedriger.

Bezogen auf die einzelnen Posten ergab sich der stärkste Anstieg mit 7,5 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2023 auf der Aktivseite bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wie unterjährig üblich. Entsprechend stiegen auf der Passivseite die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,7 Mio. EUR an. Der Bestand an liquiden Mitteln mit 9,8 Mio. EUR ist aufgrund eines verbesserten Cashflows und geringeren Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis um 3,0 Mio. EUR angestiegen (31.12.2023: 6,8 Mio. EUR).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen ins Anlagevermögen lagen mit 1,4 Mio. EUR leicht über dem 1. Halbjahr 2023 (H1 2023: 1,2 Mio. EUR). Die Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis aus dem Vorjahr in Höhe von 0,8 Mio. EUR sind leicht unter Vorjahresniveau (H1 2023: 1,0 Mio. EUR). Da sich der Konsolidierungskreis im 1. Halbjahr 2024 nicht verändert hat, sind diesbezüglich auch keine Zahlungen angefallen (H1 2023: 11,6 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt somit mit -2,1 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (H1 2023: -13,8 Mio. EUR). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist gegenüber dem Vorjahr einen geringeren Saldo aus Einzahlungen (Aufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) von Finanzkrediten in Höhe von 0,3 Mio. EUR (H1 2023: 8,2 Mio. EUR) aus. Die Dividendenzahlungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR (H1 2023: 3,3 Mio. EUR) und die Zinszahlungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (H1 2023: 0,8 Mio. EUR) sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Somit ergibt sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -4,7 Mio. EUR (H1 2023: 2,6 Mio. EUR).

Innerhalb der langfristigen Schulden ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen. Bei den kurzfristigen Schulden ist ein Anstieg von 8,7 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR (31.12.2023: 30,1 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem unterjährig üblichen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,7 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR (31.12.2023: 9,3 Mio. EUR) und dem Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 1,1 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR (31.12.2023: 4,8 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse fielen um 9,7 Prozent auf 90,8 Mio. EUR (H1 2023: 100,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen mit der Veräußerung der HSM und der damit verbundenen Schließung des Geschäftsbereichs Industrial Handling zum 30. Juni 2023 verbunden. Rückläufige Rohstoffpreise wirken sich ebenfalls umsatzmindernd aus.

Die sonstigen Erträge gingen um 24,7 Prozent auf 0,4 Mio. EUR (H1 2023: 0,5 Mio. EUR) zurück, da im Vorjahr Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR aus der HSM enthalten waren.

Die Rothertragsmarge, also die Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag mit 53,3 Prozent auch bedingt durch rückläufige Rohstoffpreise und einem Bestandsabbau des Vorratsvermögens über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 2023: 48,4 Prozent).

Der Personalaufwand reduzierte sich um 4,2 Prozent auf 24,3 Mio. EUR (H1 2023: 25,4 Mio. EUR). Dies resultiert maßgeblich aus der geringeren Anzahl von Leiharbeitskräften.

Die sonstigen Aufwendungen fielen um 30,0 Prozent auf 10,7 Mio. EUR (H1 2023 : 15,2 Mio. EUR). Dies liegt an dem einmaligen Entkonsolidierungseffekt in Zusammenhang mit der Veräußerung von HSM in Höhe von 4,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2023.

Zusammenfassende Gesamtaussage

Insgesamt gesehen - wie oben beschrieben - war die Entwicklung der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland besser als erwartet, was sich auf unseren Geschäftsverlauf auswirkte.

Die Veräußerung der Konzerntochter HSM zum 30. Juni 2023 und die damit verbundene Schließung des Geschäftsbereichs Industrial Handling schlug sich darüber hinaus in geringeren Umsatzerlösen in der ersten Jahreshälfte 2024 nieder. Rückläufige Rohstoffpreise im ersten Halbjahr 2024 haben ebenfalls zum Umsatzrückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 beigetragen. Der Konzernumsatz fiel im ersten Halbjahr 2024 um 9,7 Prozent auf 90,8 Mio. EUR (H1 2023: 100,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) steigerte sich um 61,7 Prozent auf 13,4 Mio. EUR (H1 2023: 8,3 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag mit 14,8 Prozent ebenfalls über der des Vorjahres (H1 2023: 8,2 Prozent). Das Ergebnis liegt über dem des Vorjahres, auch wenn der negative Sondereffekt der Veräußerung der Tochtergesellschaft HSM unberücksichtigt bleiben würde, da die Kostenstrukturen erfolgreich angepasst wurden.

Dementsprechend konkretisierte der Vorstand am 12. August 2024 die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 und erwartet einen Konzernumsatz im Bereich von 170 bis 185 Mio. EUR (bisherige Prognose: 170 bis 195 Mio. EUR) sowie ein EBITDA im Bereich von 22 bis 27 Mio. EUR (bisherige Prognose: 20 bis 27 Mio. EUR). Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise und Wechselkurse zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch entstehender Transaktionskosten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2023 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsaussichten erwartet der Vorstand keine substantielle Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Unternehmensfortführung.

Der kriegerische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die Verschärfung des Nahostkonflikts zwischen Israel und Palästina stellen die Gesamtwirtschaft vor ein höheres Maß bisher nicht existenter Risiken. Hierzu zählen die Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Eintrübung vor dem Hintergrund der Inflation, aus der Verfügbarkeit und dem Preisniveau produktionsrelevanter Energieträger - auch aus Sicht der Endkundenindustrien der Ringmetall Gruppe. Darüber hinaus sind Risiken aus Cyberangriffen zu erwarten. Die in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt stehenden Risiken bewertet der Konzern unverändert als "mittelhoch".

Ringmetall ist mit einem Werk in der Türkei aktiv. Durch die weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten innerhalb der Türkei sowie die anhaltenden politischen Spannungen zwischen der Türkei und dem Ausland sind sowohl die türkische Währung als auch die türkische Wirtschaftslage unverändert unter

Druck. Da aktuell noch keine nachhaltige Verbesserung des politischen Umfelds abzusehen ist, wird das Risiko bezogen auf die Türkei unverändert als „hoch“ eingestuft.

Insgesamt bewertet der Vorstand die Ertragskraft des Unternehmens als unverändert solide. Der Konzern verfügt über eine weiterhin gute Ausgangslage für eine positive Geschäftsentwicklung in der Zukunft. Ringmetall hat sich frühzeitig auf das veränderte Umfeld eingestellt und die Ausrichtung der Produktion und die Kostenstrukturen an die Marktgegebenheiten angepasst. Das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns bleibt demnach unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2023.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der Halbjahreszahlen 2024 und der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung hat der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr 2024 am 12. August 2024 konkretisiert.

Im Rahmen der angepassten Prognose erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz im Bereich von 170 bis 185 Mio. EUR (bisherige Prognose: 170 bis 195 Mio. EUR) sowie ein EBITDA im Bereich von 22 bis 27 Mio. EUR (bisherige Prognose: 20 bis 27 Mio. EUR). Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise und Wechselkurse zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch entstehender Transaktionskosten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden am 29. August 2024 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

RINGMETALL KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	H1 2024	H1 2023
Konzernumsatz	6	90.804	100.563
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-531	-186
Gesamtleistung		90.273	100.377
Sonstige Erträge	7	403	535
Materialaufwand	8	-42.118	-51.834
Personalaufwand	8	-24.306	-25.381
Sonstige Aufwendungen	8	-10.669	-15.237
Sonstige Steuern		-228	-200
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		13.355	8.260
Abschreibungen		-4.025	-4.003
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		9.330	4.257
Finanzerträge	9	401	31
Finanzierungsaufwendungen	9	-815	-864
Konzern-Periodenergebnis vor Steuern		8.916	3.424
Ertragsteueraufwand	10	-2.304	-1.899
Konzern-Periodenergebnis		6.612	1.525
Vom Konzern-Periodenergebnis entfallen auf:			
Aktionäre der Ringmetall SE		6.277	1.215
Nicht beherrschende Anteile		335	310
Ergebnis je Aktie	11		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,22	0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,22	0,04

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	H1 2024	H1 2023
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	6.612	1.525
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig aufwands- oder ertragswirksam werden könnten:		
Währungsumrechnung	891	-386
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden:		
Ergebnis aus der Neubewertung der Abfertigungsverpflichtung	30	-13
Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuer	-5	0
Sonstiges Konzernergebnis	916	-399
Konzerngesamtergebnis	7.528	1.126
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf:		
Aktionäre der Ringmetall SE	7.189	805
Nicht beherrschende Anteile	339	321

KONZERN-BILANZ AKTIVA

AKTIVA	Anhang-		
TEUR	angabe	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte		5.271	6.075
Geschäfts- oder Firmenwerte	12	35.975	35.918
Sachanlagen		39.173	35.141
Sonstige langfristige Vermögenswerte		139	375
Latente Steueransprüche		1.344	1.295
Summe langfristige Vermögenswerte		81.902	78.804
Vorräte		19.200	19.141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.952	23.473
Vertragsvermögenswerte		549	326
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		3.280	3.266
Kurzfristige Steuerforderungen		708	188
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.822	6.784
Summe kurzfristige Vermögenswerte		64.511	53.178
Bilanzsumme		146.413	131.982

KONZERN-BILANZ PASSIVA

PASSIVA	Anhang- angabe	30.06.2024	31.12.2023
TEUR			
Gezeichnetes Kapital		29.069	29.069
Kapitalrücklage		16.664	16.664
Währungsumrechnungsrücklage		427	-460
Neubewertung Abfertigungsverpflichtungen und Sonstiges		189	164
Konzernergebnisvortrag		36.306	32.936
Nicht beherrschende Anteile		827	844
Summe Eigenkapital		83.482	79.217
Pensionen und pensionsähnliche Rückstellungen		842	1.115
Sonstige Rückstellungen		118	63
Finanzverbindlichkeiten	13	20.906	19.209
Latente Steuerschulden		2.280	2.285
Summe langfristige Schulden		24.146	22.672
Sonstige Rückstellungen		5.931	4.846
Kurzfristige Steuerschulden		2.320	1.465
Finanzverbindlichkeiten	13	13.558	12.091
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.968	9.305
Sonstige Verbindlichkeiten		3.008	2.386
Summe kurzfristige Schulden		38.785	30.093
Summe Schulden		62.931	52.765
Bilanzsumme		146.413	131.982

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	H1 2024	H1 2023
Cash Flow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	13.298	8.275
Cash Flow vor Zinsen und Steuern	11.865	10.458
Cash Flow aus Ertragsteuern	-2.090	-2.063
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.775	8.395
Einzahlungen aus Abgängen bei Sachanlagen	82	124
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.360	-1.239
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-81	-96
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis aus Vorjahr	-773	-974
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr	-	-11.568
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.132	-13.753
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.390	11.290
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-3.041	-3.114
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasing	-1.366	-1.399
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	-3.263	-3.331
Gezahlte Zinsen*	-814	-845
Erhaltene Zinsen*	401	31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.693	2.632
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	2.950	-2.726
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	88	-106
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-	431
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.784	8.119
Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	9.822	5.718
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.822	5.718
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.822	5.718

(*) Aufgrund einer besseren Darstellung wurden die gezahlten und erhaltenen Zinsen unter Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen und nicht unter Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit.

(**) Von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entfällt ein Betrag in Höhe von 335 TEUR (30.06.2023: 450 TEUR) auf nicht-beherrschende Anteile.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neubewertung Abfertigungs- verpflichtung	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzern- ergebnis- vortrag	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023 (IFRS)		29.069	16.664	470	151	22	30.024	76.400	1.064	77.464
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	11	-	-	-	-	-	1.215	1.215	310	1.525
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen		-	-	-	-	-	-2.907	-2.907	-446	-3.353
Sonstiges Ergebnis		-	-	-397	-13	-	-	-410	11	-399
Änderung Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-	-	-33	-33
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	-397	-13	-	-1.692	-2.102	-158	-2.260
Stand zum 30.06.2023 (IFRS)		29.069	16.664	73	138	22	28.331	74.297	906	75.203

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neubewertung Abfertigungs- verpflichtung	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzern- ergebnis- vortrag	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2024 (IFRS)		29.069	16.664	-460	142	22	32.936	78.373	844	79.217
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	11						6.277	6.277	335	6.612
Kapitalerhöhung								-		-
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen							-2.907	-2.907	-356	-3.263
Sonstiges Ergebnis				887	25			912	4	916
Änderung Konsolidierungskreis								-		-
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	887	25	-	3.370	4.282	-17	4.265
Stand zum 30.06.2024 (IFRS)		29.069	16.664	427	167	22	36.306	82.655	827	83.482

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Ringmetall SE (nachfolgend: „Ringmetall“) ist ein führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie mit weltweiten Produktions- und Vertriebsstandorten. Die Hauptaktivitäten der Ringmetall und ihrer Tochterunternehmen werden den Geschäftsbereichen Industrial Packaging und - bis zum 30. Juni 2023 - Industrial Handling zugeordnet. Mit dem Verkauf der HSM GmbH & Co. KG, der einzigen operativen Gesellschaft in dem Geschäftsbereich Industrial Handling, am 30. Juni 2023 wurde dieser Geschäftsbereich geschlossen.

Eine übergeordnete Funktion in der Organisationsstruktur übernimmt Ringmetall als geschäftsführende Holding. Sie vereint zentrale Konzernfunktionen in sich. Sie wurde am 2. Dezember 1997 im Handelsregister München (HRB 118683) des Amtsgerichts München als H.P.I. Holding Aktiengesellschaft eingetragen. Nach der formwechselnden Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, kurz SE) wird die Ringmetall SE nun unter der Nummer HRB 268321 des Amtsgerichts München geführt. Sitz der Gesellschaft ist München. Die Anschrift lautet Innere Wiener Straße 9, 81667 München.

Der Konzern-Zwischenabschluss der Ringmetall wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR. Die Beträge sind kaufmännisch gerundet.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG UND ANGEWANDTE STANDARDS

Der vorliegende Zwischenbericht der Ringmetall Gruppe umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2024 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch in Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 Zwischenberichterstattung, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2024 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Die erstmals ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und es ergab sich somit keine Notwendigkeit von rückwirkenden Anpassungen. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2023, unter 7.1. “Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) sowie Änderungen von Standards und Interpretationen” S. 96 f. dargestellt.

Dem Konzern-Zwischenbericht liegt die Berichtsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 zugrunde.

Der Vorstand der Ringmetall SE hat diesen Zwischenbericht am 29. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen, der eine ausführliche Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr beibehalten.

3. VERZEICHNIS DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Nachstehend sind sämtliche Tochterunternehmen der Ringmetall SE aufgeführt.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Ringmetall SE die unmittelbare oder mittelbare Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschung auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Beherrschung endet.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden von der Ringmetall SE gehalten (unmittelbar / mittelbar) und im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 einbezogen:

GESELLSCHAFT	Ort	Land	Anteil am Kapital (%)
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	Berg/Pfalz	Deutschland	100,00
Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd.	Changshu	China	100,00
Berger Group Europe Iberica, S.L.	Reus	Spanien	100,00
Berger Group US Inc. (vormals Berger US Inc.)	Birmingham	USA	100,00
Berger Italia S.r.l.	Valmadrera	Italien	100,00
Berger US Inc. (vormals Self Industries Inc.)	Birmingham	USA	100,00
Çemsan Metal Parça İmalat Sanayi Tic. Ltd. Şti	Gebze/Kocaeli	Türkei	100,00
Fieder Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100,00
Industrial Packaging Liner GmbH (vormals Fidum Verwaltungs GmbH)	München	Deutschland	100,00
Latza GmbH	Attendorn	Deutschland	100,00
Liner Factory GmbH & Co. KG	Ahaus	Deutschland	100,00
Liner Factory Verwaltungs GmbH	Ahaus	Deutschland	100,00
Nittel France SARL	Merignac	Frankreich	100,00
Nittel Halle GmbH	Halle/Saale	Deutschland	100,00
Protective Lining, Inc.	New York	USA	100,00
Rhein-Plast GmbH	Bad Dürkheim	Deutschland	100,00
SVD-Verpackungen GmbH	Ahaus	Deutschland	100,00
Tesseraux Spezialverpackungen GmbH	Bürstadt	Deutschland	100,00
Berger Hong Kong Limited	Hong Kong	China	80,00
Nittel B.V.	Moerdijk	Niederlande	80,00
S.G.T. S.r.l.	Albavilla	Italien	80,00
Berger Closures Limited	Peterlee	Großbritannien	75,57

Sofern an einem der oben aufgeführten Tochterunternehmen nicht beherrschende Gesellschafter beteiligt sind, verweist Ringmetall in Bezug auf den Ergebnisanteil auf die Angaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung. Auf die Angabe weiterer finanzieller Daten wird verzichtet, da diese für den Konzern insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

4. FREMDWÄHRUNG

Die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Ringmetall mit dem Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2024 um. Die für die Umrechnung verwendeten Wechselkurse der wesentlichen Währungen im Konzern ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

1 EURO	Stichtagskurs		
	30.06.2024	31.12.2023	
Großbritannien	GBP	0,8464	0,8691
China	CNY	7,7748	7,8509
Türkei	TRY	35,1868	32,6531
USA	USD	1,0705	1,1050

Die Umrechnung der einzelnen Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs der Europäischen Zentralbank. Sämtliche Teilbereiche agieren nahezu vollständig auf ihrem jeweiligen länderspezifischen Heimatmarkt, so dass Geschäfte in fremder Währung von untergeordneter Bedeutung sind. Soweit Finanzierungen erforderlich sind, erfolgen diese in der Regel in lokaler Währung.

Die Türkei ist seit April 2022 gem. Internationalem Währungsfonds (IWF) ein Hyperinflationsland. Dies wurde in der Währungsumrechnung berücksichtigt.

5. GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Vorstand ist die verantwortliche Unternehmensinstanz nach IFRS 8. Für Zwecke der Unternehmensleitung war der Konzern bis zum 30. Juni 2023 in die Geschäftssegmente Industrial Packaging und Industrial Handling - basierend auf den von den Segmenten angebotenen Produkten - untergliedert.

Beide Segmente stellten bis dahin die operativen und berichtspflichtigen Segmente dar.

Das **Geschäftssegment „Industrial Packaging“** besteht aus zwei Produktbereichen. Der eine Produktbereich ist auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Verpackungselementen für die Fassindustrie spezialisiert. Das Produktangebot, das sich hauptsächlich auf Industriefässer konzentriert, umfasst neben Spannringen in unterschiedlichsten Ausführungen, Deckeln und Dichtungen auch Griffe, Verschlusseinheiten sowie anforderungsspezifische Spezialkomponenten. Seit dem Jahr 2022 entwickelt und produziert Ringmetall außerdem innovative Produkte für Rohre und Rohrverbindungen, die wiederum in Schellen und Rohraufhängungen unterteilt werden. Den zweiten Produktbereich gibt es seit dem Geschäftsjahr 2019.

Hier gehören hauptsächlich die Herstellung und der Vertrieb von Biertankinnenhüllen und Bag-in-Box-Systemen sowie Monofolien zum Produktportfolio.

Das **Geschäftssegment „Industrial Handling“** produzierte und vermarktete anwendungsorientierte Fahrzeuganbauteile für Spezialfahrzeuge in der Fracht- und Lagerlogistik. Für Traktoren, Lastfahrzeuge sowie vor allem für Flurförderfahrzeuge entwickelte und produzierte dieses Segment Rückhaltesysteme, Hubmastteile und Kupplungs- und Bremspedale. Aber auch komplexe Schweißbaugruppen und Anhängerkupplungssysteme sowie Hydraulikkomponenten waren Teil des Produktangebots. Mit dem Verkauf der einzigen im Segment Industrial Handling enthaltenen Gesellschaft - der HSM GmbH & Co. KG - zum 30. Juni 2023 existiert dieses Segment nicht mehr.

Demzufolge gibt es bei Ringmetall zum 30. Juni 2024 nur noch ein einziges operatives und berichtspflichtiges Segment im Sinne des IFRS 8: den Geschäftsbereich Industrial Packaging.

Die Umsatzerlöse mit konzernfremden Kunden verteilen sich regional wie folgt:

TEUR	H1 2024				H1 2023			
	Deutschland	USA	Italien/UK	Rest	Deutschland	USA	Italien/UK	Rest
Industrial Packaging	25.074	27.116	11.704	26.910	25.713	25.851	12.866	27.863
Industrial Handling					8.041	-	118	111
Gesamt	25.074	27.116	11.704	26.910	33.754	25.851	12.984	27.974

Im Geschäftsbereich Industrial Packaging beruhen Umsatzerlöse in Höhe von 13.748 TEUR (H1 2023: 13.979 TEUR) bzw. in Höhe von 12.015 TEUR (H1 2023: 12.099 TEUR) auf Geschäften mit zwei Kunden.

Im Geschäftsbereich Industrial Handling wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 letztmals Umsatzerlöse in Höhe von 4.217 TEUR mit einem Kunden erwirtschaftet.

6. UMSATZERLÖSE

TEUR	H1 2024	H1 2023
Fassspannringe, Deckel, u.ä.	64.760	66.936
Fassinnenhüllen	26.044	25.357
Fahrzeuganbauteile, u.ä.	-	8.270
Gesamt	90.804	100.563

Die Hauptaktivität des Konzerns besteht in der Herstellung und dem Vertrieb von Spannringen, dazugehörigen Verschlüssen, Deckeln, Dichtungen, Griffen sowie Produkten für Rohre und Rohrverbindungen und seit dem Jahr 2019 auch in der Herstellung und dem Vertrieb von Fassinnenhüllen und Monofolien (Geschäftsbereich Industrial Packaging) sowie bis zum 30. Juni 2023 in der Produktion und Vermarktung von Fahrzeuganbauteilen für Spezialfahrzeuge in der Logistik und Lagerlogistik sowie der Landwirtschaft (Geschäftsbereich: Industrial Handling).

Der Konzern erzielte Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15 in Höhe von 90.804 TEUR (H1 2023: 100.563 TEUR). Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Berichtszeitraum wie im entsprechenden Vorjahresvergleichszeitraum zeitpunktbezogen erzielt und erfasst.

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum resultiert in Höhe von 8.270 TEUR aus dem Verkauf der HSM GmbH & Co. KG und der damit verbundenen Schließung des Segments Industrial Handlings sowie aus gesunkenen Rohstoffpreisen.

Zum 30. Juni 2024 sind in der Bilanz als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bezeichnete Vermögenswerte aus Kundenverträgen in Höhe von insgesamt 30.952 TEUR (31.12.2023: 23.473 TEUR) ausgewiesen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vertragsvermögenswerte sind solche Vermögenswerte aus Kundenverträgen, die den Kunden noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Sie resultieren aus Lieferungen von Produkten der Ringmetall Gruppe in die Konsignationslager der Kunden. Dadurch kommen die Kunden in den physischen Besitz der Vermögenswerte und die Verfügungsgewalt (control) gilt in diesem Zeitpunkt als übertragen.

7. SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	H1 2024	H1 2023
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigung auf Forderungen	113	21
Verrechnete sonstige Sachbezüge aus KFZ-Gestellung	110	103
Gewinn aus Abgang Sachanlagen	57	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	18	50
Erträge aus Versicherungen	10	16
Erträge durch Zuwendungen und Erstattungen	7	54
Übrige sonstige Erträge	88	281
Übrige sonstige Erträge	403	535

Die sonstigen Erträge sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum leicht um 132 TEUR zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf die Schließung des Segments Industrial Handling zurückzuführen.

8. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

8.1 Materialaufwand

TEUR	H1 2024	H1 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.790	48.451
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.328	3.383
Gesamt	42.118	51.834

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Aufwendungen für Energie und Fremdarbeiten enthalten.

Der Rückgang des Materialaufwands ist von den gleichen Faktoren beeinflusst wie der Rückgang der Umsatzerlöse. Darüber hinaus hat jedoch auch der Bestandsabbau zu geringeren Materialaufwendungen geführt.

8.2 Personalaufwand

TEUR	H1 2024	H1 2023
Löhne und Gehälter	18.906	18.422
Soziale Abgaben	3.566	4.203
Leiharbeitskräfte	1.834	2.756
Gesamt	24.306	25.381

Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand. Dies entspricht der wirtschaftlichen Betrachtungsweise aus Konzernsicht.

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im 1. Halbjahr 2024 beträgt 840 und ist im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 mit 885 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im Wesentlichen durch den Verkauf der HSM GmbH & Co. KG zum 30. Juni 2023 gesunken.

Im 1. Halbjahr 2024 wurden durchschnittlich 72 Leiharbeitskräfte eingesetzt, im 1. Halbjahr 2023 waren es noch 106 Leiharbeitskräfte.

8.3 Sonstige Aufwendungen und sonstige Steuern

TEUR	H1 2024	H1 2023
Aufwendungen für die Warenausgabe	3.227	3.294
Aufwendungen für Verwaltung und EDV	2.251	2.698
Aufwendungen für Maschinen und Werkzeuge	1.867	1.748
Aufwendungen für Beratungs- und sonstige externe Dienstleistungen	1.266	1.569
Aufwendungen im Zusammenhang mit Gebäuden	1.157	1.144
Übrige Aufwendungen	901	4.784
Sonstige Steuern	228	200
Gesamt	10.897	15.437

In den übrigen Aufwendungen des Vorjahresvergleichszeitraums ist der einmalige Effekt aus der Entkonsolidierung der HSM GmbH & Co. KG in Höhe von 4.606 TEUR enthalten. Dadurch waren die sonstigen Aufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wesentlich belastet.

9. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis ist insgesamt um 419 TEUR angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Finanzerträge zurückzuführen. Darin sind Erträge aufgrund von Wechselkurseffekten im Zusammenhang mit

Finanzierungen enthalten. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren diesbezüglich Aufwendungen ausgewiesen.

10. ERTRAGSTEUERAUFWAND

Die Ringmetall SE unterliegt der inländischen Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Der für das 1. Halbjahr 2024 sowie das 1. Halbjahr 2023 anzuwendende Körperschaftsteuersatz beträgt 15,0 Prozent. Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent auf den Körperschaftsteuersatz erhoben. Die Gewerbeertragsteuer beträgt je nach individuellem Hebesatz zwischen 12,8 Prozent und 17,3 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens.

An den steuerlichen Rahmenbedingungen haben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ergeben. Insgesamt wurden innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung zum Zwischenabschluss Ertragsteuern in Höhe von 2.304 TEUR (H1 2023: 1.899 TEUR) erfasst. Unmittelbar im Eigenkapital wurden im 1. Halbjahr Ertragsteuern in Höhe von 5 TEUR erfasst.

11. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11.1 Konzern-Periodenergebnis

TEUR	H1 2024	H1 2023
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.277	1.215
Nicht beherrschende Anteile	335	310
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	6.612	1.525

11.2 Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenergebnisses (ohne nicht beherrschende Anteile) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen auf den Namen lautenden Stückaktien. Von der Gesellschaft wurden bis zum 30. Juni 2024 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen würden, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	H1 2024	H1 2023
Den Aktionären der Ringmetall SE zurechenbares Konzern-Periodenergebnis (in TEUR)	6.277	1.215
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	29.069.040	29.069.040
Summe unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro je Aktie)	0,22	0,04

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

12. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

12.1 Überleitung des Buchwerts

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Anschaffungskosten	38.162	38.267
Kumulierte Wertminderungsverluste	-2.187	-2.349
Stand zum Ende der Periode	35.975	35.918
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Jahres	38.267	36.310
Zusätzliche erfasste Beträge aus Unternehmenszusammenschlüssen	-427	6.190
Abzüglich der Beträge aus Unternehmensverkäufen	-	-3.973
Auswirkungen von Wechselkursdifferenzen	322	-260
Stand zum Ende der Periode	38.162	38.267
Kumulierte Wertminderungsverluste		
Stand zu Beginn des Jahres	-2.349	-2.173
Auswirkungen Wechselkursdifferenzen	162	-176
Stand zum Ende der Periode	-2.187	-2.349

12.2 Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu dem sich aus der Kaufpreisallokation ergebenden Wert abzüglich ggf. erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird für Zwecke der Wertminderungsprüfung auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (sog. Cash Generating Units –

CGUs) des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zum jeweiligen Bewertungsstichtag (= Abschlussstichtag) wird der erzielbare Betrag jeder Geschäfts- oder Firmenwert tragenden Cash Generating Unit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung ermittelten und genehmigten Finanzplänen basieren, und mit deren Buchwert verglichen. Dabei wurde für das erste Jahr eine Detailplanung zugrunde gelegt, die in einer vereinfachten Fortrechnung mit einem durchschnittlichen Wachstumspotenzial von 6,0 bis zu 18,5 Prozent für zwei weitere Jahre fortgeschrieben wurde. Der angewandte Wachstumsfaktor hängt dabei auch davon ab, wie sehr ein Land oder Geschäftsbereich von den verschiedenen geopolitischen Ereignissen betroffen war. Nicht in den Planungsrechnungen enthaltene Perioden werden durch Ansatz des Restwertes (Terminal Value) abgebildet. Für die Cashflows nach dem Zeitraum von drei Jahren wird unterstellt, dass sie einer Wachstumsrate (growth rate) von 0,0 Prozent (31.12.2023: 0,0 Prozent) unterliegen. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit dem risikoangepassten Vorsteuerzinssatz der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von 8,7 Prozent bis 19,2 Prozent (31.12.2023: 8,7 Prozent bis 19,2 Prozent), dem die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten (WACC – weighted average cost of capital) zugrunde liegen. Der gewogene Durchschnitt der Kapitalkosten berücksichtigt einen Kapitalkostensatz von 10,8 bis 22,0 Prozent (31.12.2023: 10,8 bis 22,0 Prozent) sowie einen Fremdkapitalkostensatz von 3,9 bis 10,8 Prozent (31.12.2023: 3,9 bis 10,8 Prozent). Die Ermittlung erfolgt auf Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) unter Berücksichtigung der aktuellen Markterwartungen. Zur Ermittlung der risikoangepassten Zinssätze für Zwecke des Werthaltigkeitstests wurden spezifische Peer-Group-Informationen für Beta-Faktoren, Kapitalstrukturdaten sowie Fremdkapitalkostensätze verwendet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich zum 30. Juni 2024 wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	1.750	1.750
Berger Closures Limited	176	176
Berger Italia S.r.l.	2.658	2.658
Berger US Inc.	13.183	12.802
Latza GmbH	1.261	1.261
Packaging Inliner	9.332	9.332
Protective Lining, Inc.	3.304	3.201
Rhein-Plast GmbH	802	802
S.G.T. S.r.l.	1.862	1.862
SVD Gruppe	1.647	2.074
Gesamt	35.975	35.918

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit Packaging Inliner beinhaltet die rechtlichen Einheiten der Mittel Gesellschaften und Tesseraux. Die operative Steuerung der Unternehmen erfolgt durch einen gemeinsamen Personenkreis. Übergeordnetes Ziel ist es, die Unternehmen eng aneinander heranzuführen, um Synergien in allen relevanten Unternehmensbereichen heben zu können.

Die strategische Steuerung und Ausrichtung der Unternehmen sowie die Erstellung und Verfolgung einer Geschäftsbereichsstrategie erfolgt auf Ebene Packaging Inliner. Dem Management und dem Aufsichtsrat wird auf dieser Ebene berichtet. Dieser Geschäftsbereich ist Bestandteil des Segments Industrial Packaging und somit kleiner als das Segment.

Alle ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte resultieren im Wesentlichen aus Synergien in der Marktbearbeitung. Dies kann beispielsweise aus der Erschließung neuer Regionen oder auch neuer Produkte bestehen. Ferner existieren Ertragspotenziale durch erworbene Produktionsstandorte.

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der SVD Gruppe resultiert in der ausgewiesenen Höhe aus einer Anpassung der Kaufpreisallokation im Bereich der immateriellen Vermögenswerte. Diese Kaufpreisallokation war hinsichtlich der immateriellen Vermögenswerte nach IFRS 3.45 als vorläufig gekennzeichnet.

13. FINANZVERBINDLICHKEITEN

13.1 Verbindlichkeitspiegel

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Schulden		
Bankdarlehen	10.053	12.490
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	10.853	6.719
Gesamt	20.906	19.209
Kurzfristige Schulden		
Bankdarlehen	10.672	7.886
Sonstige Darlehen	571	2.392
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.315	1.813
Gesamt	13.558	12.091

Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind hauptsächlich aufgrund neu abgeschlossener Gebäude- und Maschinen-Leasingverträge um insgesamt 4.636 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2023 angestiegen. Die Aufgliederung der Schulden in kurz- und langfristig erfolgt entsprechend den hinterlegten Tilgungsplänen.

13.2 Gesicherte Bankdarlehen

Die ausstehenden Bankdarlehen weisen folgende Konditionen aus:

TEUR	Währung	Zinssatz	fällig	30.06.2024		31.12.2023		
				Nenn- betrag	Buch- wert	Nenn- betrag	Buch- wert	
Ringmetall SE	A	EUR	EURIBOR	2024-	4.500	4.500	6.000	6.000
	B/C/D	EUR	+1,00%	2025	15.496	15.496	14.206	14.206
Nittel Halle GmbH		EUR	2,73%	2033	600	600	-	-
August Berger Metallwarenfabrik GmbH		EUR	2,40%	2027	73	73	92	92
		EUR	1,95%	2026	56	56	72	72
Rhein-Plast GmbH		EUR	3,92%	2024	-	-	6	6
Gesamt					20.725	20.725	20.376	20.376

Die Bankdarlehen sind mit dem Reinvermögen¹ der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berger Group US Inc., Berger US Inc., Nittel Halle GmbH, Tesseraux Spezialverpackungen GmbH, Latza GmbH, Industrial Packaging Liner GmbH, Rhein-Plast GmbH sowie der Protective Lining, Inc. besichert.

¹Reinvermögen: Das Vermögen, welches sich aus der Summe der Vermögenswerte gemäß der in § 266 Abs. 2 A., B. (abweichend von § 272 Abs. 1 HGB zuzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen), C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen abzüglich der Summe der in § 266 Abs. 3 B., C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen sowie abzüglich solcher aktivierter Beträge, die der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB unterliegen, ergibt.

14. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

kurzfristig: TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.968	9.305
Sonstige Verbindlichkeiten	3.008	2.386
Gesamt	16.976	11.691

15. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTVERHÄLTNISSE

Im Konzern bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Konzern-Bilanz enthalten sind:

TEUR	30.06.2024			31.12.2023		
	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Bestellobligo	15.797	-	-	12.160	-	-
Service-/Wartungsverträge u.ä.	439	412	-	682	725	-
Kurzfristige und geringwertige Leasingverträge	48	22	-	79	68	-
Gesamt	16.284	434	-	12.921	793	-

SONSTIGE ANGABEN

16. KAPITALMANAGEMENT

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung der Ringmetall Gruppe sicherzustellen.

Der Vorstand strebt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Steigerung der Rendite, unter Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital, und den Vorteilen einer stabilen Kapitalbasis an.

Der Konzern überwacht das Kapital mit Hilfe des Verhältnisses von bereinigter Nettoverschuldung zum Eigenkapital. Die bereinigte Nettoverschuldung umfasst prinzipiell zinstragende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Das Verhältnis der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Zinstragende Kredite	20.725	21.589
Leasingverbindlichkeiten	13.168	8.532
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-9.822	-6.784
Nettoverschuldung	24.071	23.337
Eigenkapital	83.482	79.217
Bilanzsumme	146.413	131.982
Eigenkapitalquote	57,0%	60,0%

17. FINANZINSTRUMENTE - BEIZULEGENDE ZEITWERTE UND RISIKOMANAGEMENT

17.1 Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Einstufung der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten gemäß IFRS 9.

TEUR	IFRS 9 Bewertungs- kategorie	IFRS 9 Buchwert 30.06.2024	IFRS 9 Buchwert 31.12.2023
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	139	375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	30.952	23.473
Vertragsvermögenswerte	AC	549	326
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	9.822	6.784
Gesamt		41.462	30.958
Passiva			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	20.906	19.209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	13.968	9.305
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	13.558	12.091
Gesamt		48.432	40.605

17.2 Derivative Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2024 werden im Ringmetall Konzern - ebenso wie zum Vergleichsstichtag 31. Dezember 2023 - keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

17.3 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten*	Abgezinste Cashflows in einem DCF-Verfahren unter Ansatz der Marktzinsen und Laufzeit der Verbindlichkeit.	Margenaufschlag auf Zins

* Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen.

Da der Fair Value dem Buchwert der Finanzinstrumente entspricht, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, werden keine weiteren Angaben gemacht.

18. Nahestehende Unternehmen und Personen

Als Ultimate Controlling Party werden bei Ringmetall grundsätzlich die Aktionäre betrachtet.

Als nahestehende Personen oder Unternehmen werden nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Ringmetall Konzerns ausüben können. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Im Ringmetall Konzern sind dies die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht verändert. Im Berichtszeitraum wurden weder mit dem Management in Schlüsselpositionen noch mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder mit sonstigen nahestehenden Personen neue Verträge abgeschlossen noch die bestehenden wesentlich geändert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben.

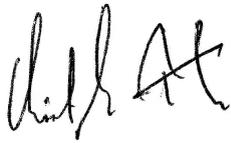
Ergänzend verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023, unter 31. "Nahestehende Unternehmen und Personen" auf S. 151 ff.

19. MITARBEITENDE

Im 1. Halbjahr 2024 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 840 Mitarbeitende (H1 2023: 885 Mitarbeitende).

München, 29. August 2024

Der Vorstand der Ringmetall SE



Christoph Petri

Vorstandssprecher



Konstantin Winterstein

Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf der Ringmetall beziehen und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen sind erkennbar an Worten wie „erwarten“, „wollen“, „werden“, „planen“ oder ähnlichen Begriffen.

Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen des Managements von Ringmetall, von denen sehr viele nicht im Einflussbereich von Ringmetall liegen. Daher unterliegen diese einer Vielzahl von Ungewissheiten, Unsicherheiten und Risiken. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Leistungen von Ringmetall können wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen genannten Ergebnissen abweichen (negativ oder auch positiv), sofern sich Risiken, Ungewissheiten oder Unsicherheiten realisieren oder zugrunde gelegte Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Ringmetall SE

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss — bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangangaben — und den Konzern-Zwischenlagebericht der Ringmetall SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 29. August 2024

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stratmann
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Uebensee
Wirtschaftsprüfer

ERGÄNZENDE ANGABEN

QUELLENANGABEN

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2024

Internationaler Währungsfonds - World Economic Outlook Update Juli 2024

RECHTLICHE HINWEISE

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Ringmetall SE ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Ringmetall SE übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Dieser Bericht enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Ringmetall SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die Ringmetall SE übernimmt keine Verpflichtung dafür. Die Ringmetall SE ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ringmetall SE

Innere Wiener Str. 9

81667 München

Telefon: +49 89 45 220 980

Telefax: +49 89 45 220 98 22

E-Mail: info@ringmetall.de

Web: www.ringmetall.de